



Projekt insieme inklusiv

2017-2021

Evaluationsbericht

Inhaltsverzeichnis

1.	Projektziele und Meilensteine.....	1
1.1	Welche Ziele sollten mit dem Projekt insieme inklusiv erreicht werden?.....	1
1.2	Welche Meilensteile setzte sich das Projekt insieme inklusiv?.....	1
1.3	Welche Projektziele und Meilensteine wurden erreicht, welche nicht?.....	2
1.4	Anpassungen aufgrund der Corona-Pandemie.....	5
1.5	Fazit.....	5
2.	Wirkung bei den regionalen Vereinen.....	7
2.1	Mitsprache-Gruppen.....	7
2.2	Weiterbildung für Leitende und Begleitende.....	10
2.3	Tools und Methoden für Mitbestimmung, Mitgestaltung und Rückmeldungen.....	10
3.	Umfrage bei Selbstvertreter*innen.....	12
4.	Budget und Rechnung.....	14
5.	Gesamtfazit.....	14
	Beilage: Budget und Rechnung insieme inklusiv.....	15

1. Projektziele und Meilensteine

1.1 Welche Ziele sollten mit dem Projekt insieme inklusiv erreicht werden?

Das Projekt insieme inklusiv will die Teilhabe von Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung am Vereinsleben und in der Gesellschaft stärken. Während der fünfjährigen Laufzeit soll das Projekt neue Mitbestimmungsmöglichkeiten bei insieme Schweiz und den regionalen insieme-Vereinen unter Einbezug der Erfahrungen aus dem In- und Ausland eröffnet werden. Weiter soll die Zusammenarbeit mit Selbstvertreter*innen mit Beeinträchtigung und Partnerorganisationen gestärkt werden.

Gleichzeitig sollen Mitarbeitende, Vorstände und Mitglieder mit und ohne Beeinträchtigung auf das Thema Selbst- und Mitbestimmung sensibilisiert werden. Denn auch bei insieme gilt: *Nichts über uns ohne uns*. Dafür muss der Einbezug von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung in die Organisation und alle sie betreffenden Fragestellungen zur Selbstverständlichkeit werden. Mit dem Projekt insieme inklusiv macht sich insieme Schweiz auf den Weg, die UNO-BRK umzusetzen.

1.2 Welche Meilensteine setzte sich das Projekt insieme inklusiv?

Die nachfolgenden Meilensteine finden sich im Konzept insieme inklusiv von 2017 bis 2021, welches vom Zentralvorstand an der Sitzung vom 16. März 2019 genehmigt wurde.

Regionale Gruppen

In den regionalen insieme-Vereinen starten Mitbestimmungs-Gruppen bestehend aus Mitgliedern mit einer kognitiven Beeinträchtigung. insieme Schweiz führt zusammen mit dem Regionalverein einen ersten Workshop durch, an dem interessierte Personen und ein*e Moderator*in aus dem Verein teilnehmen. Anschliessend ist es die Aufgabe der Moderator*in, die Teilnehmenden dabei zu unterstützen, die Gruppe so auszugestalten, dass sie in die Strukturen des Vereins passt (Art der Angebote, allfällige Treffs, etc.). Folgende Anzahl teilnehmende Vereine sollte erreicht werden:

- 2017: Erste Workshops in den Vereinen
- 2018: 5 teilnehmende Vereine
- 2019: 10 teilnehmende Vereine
- 2020: 15 teilnehmende Vereine
- 2021: 20 teilnehmende Vereine

Weiterbildung für Ferienleitende und -begleitende

In Zusammenarbeit mit einem regionalen insieme-Verein führte insieme Schweiz Workshops für Leitende und Begleitende von insieme Angeboten durch. In der Weiterbildung wurde Wissen vermittelt und gemeinsam erarbeitet, wie auf einfache Art und Weise die Selbst- und Mitbestimmung in den Angeboten erhöht werden kann.

- 2018: Weiterbildung in zwei Vereinen durchführen
- 2019: Weiterbildung in zwei weiteren Vereinen durchführen

Einbezug von Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung

In die Arbeit von insieme Schweiz werden Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung einbezogen. Sie erhalten die benötigte Unterstützung, setzen sich für ihre Anliegen ein und erlernen neue Fähigkeiten.

- 2018: Selbstvertreter*innen im Bundesparlament, in der Bundeskanzlei, bei der UNO in Genf und beim Inclusion International Kongress
- 2019: Fortlaufender Einsatz von Selbstvertreter*innen



Projekt «Tools und Methoden für Mitbestimmung, Mitgestaltung und Rückmeldungen»

In Zusammenarbeit mit den Bildungsclubs werden neue Methoden und Tools ausgearbeitet, die in den insieme-Angeboten genutzt werden und es den Leitenden vereinfachen, die Teilnehmenden aktiv in die Gestaltung der Angebote einzubinden.

- 2018: Vorarbeiten zusammen mit den Bildungsclubs
- 2019: Fertigstellen des Konzepts und Vorarbeiten
- 2020: Weiterbildung für Kursleitende ist fertig erarbeitet und Durchführung in 4 Bildungsclubs

Pilotprojekte politische Partizipation

Zusammen mit easyvote wird eine «Wahlhilfe in Leichter Sprache» für die Eidgenössischen Wahlen 2019 erarbeitet.

- 2019: Wahlhilfe in Leichter Sprache
- 2020: Langfristige Zusammenarbeit mit easyvote, falls Wahlhilfe erfolgreich

1.3 Welche Projektziele und Meilensteine wurden erreicht, welche nicht?

Regionale Gruppen

2017: Erste Workshops in den Vereinen: Dieser Meilenstein wurde erreicht, ein Workshop fand bei insieme Aarau-Lenzburg statt, der Workshop bei insieme Genf im Oktober 2017 musste leider kurzfristig aufgrund fehlender Anmeldungen abgesagt werden.

2018: Das Ziel, fünf teilnehmende Vereine zu haben, wurde knapp verfehlt. Ende 2018 nahmen vier Vereine teil (insieme Aarau-Lenzburg, insieme Cerebral Zug, insieme Stadt Zürich und Meilen, insieme Zwirniträff).

2019: Ende 2019 nahmen sieben Vereine am Projekt insieme inklusiv teil, damit wurde das Ziel von zehn teilnehmenden Vereinen nicht erreicht. Neu dazu kamen der Bildungsclub des TAB Thurgau, der Bildungsclub Aargau und der vhs plus in Bern.

2020: Das Ziel, 15 teilnehmende Vereine per Ende 2020 zu haben, wurde klar verfehlt. Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Lockdowns war es nicht möglich, neue insieme-Vereine für eine Teilnahme zu gewinnen. Die Vereine waren mit den zusätzlichen Arbeiten aufgrund der Pandemie beschäftigt, und Veranstaltungen konnten nicht verbindlich geplant werden. Einzig insieme21 startete mit einer Gruppe, so dass Ende 2020 acht Vereine teilnahmen.

2021: Im Jahr 2021 konnte kein weiterer Verein dazugewonnen werden, die Auswirkungen der Pandemie waren weiterhin sehr bestimmend. So wurde das Ziel von 20 teilnehmende Vereine am Ende des Projekts mit acht teilnehmenden Vereinen klar verfehlt.

Fazit: Die gesteckten quantitativen Ziele für die teilnehmenden Vereine wurden in den ersten drei Jahren **knapp nicht erreicht, anschliessend klar nicht erreicht**. Das hängt auch mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie zusammen. Erfreulicherweise kann im Jahr 2022 bei einem weiteren Verein (insieme Baselland) ein Workshop zum Start einer Mitbestimmungsgruppe durchgeführt werden und die Projektidee bleibt somit bestehen. Das Erreichen der qualitativen Ziele wurde mit einer Umfrage bei den teilnehmenden Vereinen untersucht. Die Resultate sind unter 2.1 zu finden.

Weiterbildung für Ferienleitende und -begleitende

2018 und 2019: 2018 wurde der Workshop bei und mit insieme Luzern und insieme Kanton Bern durchgeführt. Im folgenden Jahr fand der Workshop zweimal bei insieme Zürcher Oberland und einmal



bei insieme Uri statt. Für das Jahr 2020 waren weitere Workshops geplant, diese mussten aufgrund der Corona-Einschränkungen jedoch abgesagt werden.

Fazit: Die Meilensteine für die Weiterbildung wurden im Konzept für die Jahre 2018 und 2019 definiert und wurden **erfüllt**.

Einbezug von Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung

Zum Projekt insieme inklusiv gehört, dass sich Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung zusammen mit und unterstützt von insieme Schweiz für ihre Anliegen einsetzen. Im Rahmen des Projekts insieme inklusiv fand dies regelmässig statt:

2017 Einbezug der Teilnehmenden der Mitsprache-Gruppen in die Ausgestaltung der Gruppen

2018 Teilnahme von drei Personen mit Trisomie 21 an den Veranstaltungen rund um den Welt-Down-Syndrom-Tag am 21. März an der UNO in Genf.

Teilnahme eines Selbstvertreters am internationalen Kongress von Inclusion International in Birmingham (Die Person tritt bis heute regelmässig als Selbstvertreter auf)

Eine Mitarbeiterin mit Beeinträchtigung setzte sich zusammen mit der Selbstvertreter-Gruppe UNO-BRK von INSOS bei der Bundeskanzlei für Wahl- und Abstimmungsinformationen in Leichter Sprache ein (dadurch entstand die Arbeitsgruppe zur Wahlhilfe, siehe unten, [News von insieme Schweiz](#))

Drei Selbstvertreterinnen setzen sich beim UNO-Ausschuss in Genf für ihre Anliegen ein ([News von insieme Schweiz](#))

Die Mitsprache-Gruppe von insieme Aarau-Lenzburg trifft sich mit National- und Ständeräten aus dem Kanton Aargau im Bundeshaus und macht auf ihre Anliegen aufmerksam ([News von insieme Schweiz](#))

2019 Zwei Selbstvertreter mit Trisomie 21 nehmen am Welt-Down-Syndrom-Tag an der UNO in Genf teil

Teilnahme am internationalen Kongress von Inclusion Europe in Vilnius, Litauen zusammen mit einem Vorstandsmitglied von Mensch zuerst ([News von insieme Schweiz](#))

Eine Arbeitsgruppe mit Menschen mit Behinderung begleitet die Ausarbeitung der Wahlhilfe in Leichter Sprache (das erste grosse Projekt von insieme Schweiz, an dem die Menschen mit Behinderung direkt und umfassend in die Ausarbeitung einbezogen werden und von Anfang an mitbestimmen können)

Begleitgruppe zur Planung für das insieme Jubiläum 2020

Sensibilisierungskampagne #ichwillwählen: Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung setzen sich für ihre politischen Rechte ein

2020 Mit Sabrina Gaetani eröffnet erstmals eine Person mit (kognitiver) Beeinträchtigung die Tagung des EBGB zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung

Im Kanton Aargau prüfte eine Gruppe die Wahlanleitung des Kantons in Leichter Sprache ([News von insieme Schweiz](#))

Bei Medienanfragen werden regelmässig Menschen mit einer Beeinträchtigung vermittelt und setzen sich so selber für ihre Anliegen ein

2021 Bei Medienanfragen werden so oft wie möglich Menschen mit einer Behinderung vermittelt und bei Bedarf unterstützt, damit sie für sich selber sprechen können. Beispiel: [SRF Forward – Kein Wahlrecht: Warum sind Menschen mit einer Behinderung ausgeschlossen.](#)

Lancierung der neuen Website von insieme Schweiz

- Eine Prüfgruppe überprüft vor dem Online-Schalten, ob die Struktur und die Inhalte der Website für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung zugänglich sind
- Unterstützung von Blogger*innen mit einer Behinderung und regelmässige Veröffentlichung ihrer Blogbeiträge auf dem neuen [insieme Blog «alles ausser gewöhnlich»](#) (s.u.)

Fazit: Das Ziel, Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung in die Arbeit von insieme Schweiz auf nationaler und internationaler Ebene einzubeziehen, wurde **vollumfänglich erreicht**.

Pilotprojekte politische Partizipation

Die Wahlhilfe in Leichter Sprache konnte im Jahr 2019 erfolgreich durchgeführt werden (siehe Evaluation der Wahlhilfe). Leider ergab sich bis Ende 2021 keine weitere Möglichkeit, auf eidgenössischer Ebene Informationen in Leichter Sprache zu erarbeiten. Es wurde aber die Zusammenarbeit auf kantonaler Ebene und mit Partnerorganisationen gestärkt. Und es gab zahlreiche Medienkontakte, welche aufgrund der Wahlhilfe zustande kamen.

Speziell zu erwähnen ist ein Gespräch, das Mitglieder mit Beeinträchtigung von insieme Vaud zusammen mit Teilnehmenden des Projekts Blabla Vote mit Politikern im Vorfeld der Eidgenössischen Wahlen geführt haben. Sie besuchten anschliessend auch eine Sitzung des Kantonsparlaments und setzten sich für das Wahlrecht von Menschen mit Beeinträchtigung ein. Weiter startete bei insieme Vaud unter anderem aufgrund dieser Aktivität auch eine Prüfgruppe von Texten in Leichter Sprache, welche regelmässig im Auftrag Texte in Leichter Sprache gegenliest.

Fazit: Die Ziele mit dem Pilotprojekt politische Partizipation wurden **erreicht**.

Tools und Methoden für Mitbestimmung, Mitgestaltung und Rückmeldungen

2019: Ein Konzept wurde erarbeitet, und mit der efc GmbH wurde ein Partner mit Fachwissen in der Unterstützen Kommunikation gefunden.

2020: Bis Ende Februar 2020 war eine Weiterbildung für die Kursleitenden und ein neues Tool der unterstützen Kommunikation soweit ausgearbeitet, dass sie in einer Pilotphase in zwei Bildungsclub Angeboten hätte getestet werden können. Aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen musste die Pilotphase zuerst verschoben und dann abgesagt werden.

2021: Auch in diesem Jahr war die Pilotphase nicht umsetzbar. Deshalb wurde gemeinsam entschieden, eine eintägige Ausbildung für Kursleitende zu konzipieren und in den teilnehmenden Bildungsclubs anzubieten. Leider fand sie bisher erst in einem Bildungsclub statt. Es besteht aber noch bis Ende 2023 die Möglichkeit für weitere Bildungsclubs, diese Weiterbildung anzubieten.

Fazit: Ziele **teilweise erreicht**. Eine Tool- und Methodenbox konnte den Leitenden nicht zur Verfügung gestellt werden, sie wurden jedoch in einer Schulung auf das Thema Kommunikation sensibilisiert und lernten, wie man kommunikative Hürden abbauen kann.



1.4 Anpassungen aufgrund der Corona-Pandemie

Da es die Corona-Pandemie während fast zwei Jahren verunmöglichte, Veranstaltungen bei den regionalen Vereinen durchzuführen und sich viele soziale Kontakte in die virtuelle Welt verschoben, wurden auch die Massnahmen zum Erreichen der Ziele des Projekts insieme inklusiv erweitert.

Mit der neuen Webseite von insieme Schweiz ging im April 2021 auch der insieme Blog «alles ausser gewöhnlich» online. Mit diesem wurde ein inklusiver Raum geschaffen, wo Menschen mit und ohne Beeinträchtigung über für sie wichtige Themen sprechen können. Tabea Mündlein ist seit Anfang 2021 für die Unterstützung und Begleitung der Blogger*innen mit kognitiver Beeinträchtigung zuständig. Bis Ende des Jahres wurden 12 deutschsprachige Beiträge von 5 Blogger*innen erarbeitet und veröffentlicht.

Da das Schreiben nicht jeder Person liegt und manche Themen sich schwer auf Papier bringen lassen, entstand in der zweiten Jahreshälfte des Jahres 2021 «Alles ausser gewöhnlich - der inklusive Podcast von insieme Schweiz». Die erste Folge, in der ein insieme Blogger über das Thema Streit und Konflikte sprach, erschien am 3. Dezember 2021. Zeitgleich wurde das Making-of-Video dieser ersten Folge veröffentlicht.

Die Blogger*innen schätzen die Möglichkeit, die inklusive Plattform des insieme Blog nutzen zu können und sich dadurch mehr und mehr über und für Themen aussprechen können, welche ihnen am Herzen liegen.

1.5 Fazit

Die quantitativen Ziele bei den Mitsprache-Gruppen wurden klar verfehlt. Schlussendlich nahmen nur acht statt der geplanten zwanzig Vereine am Projekt insieme inklusiv teil. Teilweise ist dies mit der Corona-Pandemie zu erklären, welche es während fast zwei Jahren verunmöglichte, bei den regionalen insieme-Vereinen weitere Mitsprache-Gruppen aufzubauen. Die Erfahrungen aus den ersten drei Jahren des Projekts zeigten auf, dass es am Anfang zentral ist, sich in persönlichen Treffen mit den Gruppen über die Ausgestaltung zu unterhalten und gemeinsam die benötigten Fähigkeiten zu erlernen. Für die bestehenden Gruppen war es hingegen kein Problem, während der Corona-Pandemie über Video-Calls in Verbindung zu bleiben.

Es war schwierig, Personen mit einer Beeinträchtigung zu finden, die sich für eine Mitsprache-Gruppe interessieren. So sagt Céline Laidevant, Geschäftsführerin bei insieme Genève: «Es hat sich herausgestellt, dass wir nicht genügend selbständige Personen mit Behinderung als Mitglieder haben, weshalb wir wenig Rückmeldung auf die Ausschreibung der Mitsprache-Gruppe erhalten haben.»

Sehr erfreulich ist, dass der Einbezug von Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung in die Arbeit von insieme Schweiz mit dem Projekt insieme inklusiv stark gesteigert werden konnte und nun regelmässig vorkommt. Das ist wiederum nur dank der regionalen Mitsprache-Gruppen möglich. Auch wenn dieses Netzwerk noch nicht so weit wie geplant entwickelt ist, gibt es in den Gruppen zahlreiche Menschen, welche sich dank neu erlernten Fähigkeiten für ihre Anliegen einsetzen. insieme Schweiz kann sie für verschiedenste Aktivitäten anfragen.

Einige von Ihnen sind auch als Blogger*innen auf dem insieme Blog «Alles ausser gewöhnlich» aktiv. Dieser wird auch über das Projektende hinaus weiter ausgebaut und entwickelt und ermöglicht Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, online auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen.



Auch das Projekt «Wahlhilfe in Leichter Sprache» war ein voller Erfolg und hat zusammen mit der Kampagne #ichwillwählen dazu geführt, dass insieme Schweiz zum Ansprechpartner für Fragen rund um die politische Partizipation von Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung wurde.

Schlussendlich konnten mit der Schulung Selbst- und Mitbestimmung und der Schulung zum Thema Kommunikation Leitende und Begleitende für Ferien-, Freizeit- und Bildungsangebote dafür sensibilisiert werden, wie im Angebot von insieme die UNO-BRK umgesetzt und mehr Mitbestimmung und Einbezug erreicht werden kann. Diese Schulungen bestehen über das Projektende hinaus.

2. Wirkung bei den regionalen Vereinen

2.1 Mitsprache-Gruppen

Für die Evaluation wurden Mitarbeitende der Geschäftsstellen, Unterstützende und Teilnehmende der Mitbestimmungsgruppen gebeten, einen Fragebogen auszufüllen. 30 Personen nahmen teil und beantworteten die Fragen, davon 22 Teilnehmende, vier Unterstützende und vier Mitarbeitende.

● Teilnehmerin und Teilnehmer a...	22
● UnterstützerIn im Angebot	4
● MitarbeiterIn im Verein	4



Abbildung 1: Antworten auf die Frage: Wie sind sie am Projekt insieme inklusiv beteiligt?

Die Fragen für die Teilnehmenden waren in Leichter Sprache, weshalb sie in der nachfolgenden Auswertung separat erscheinen.

Mehr Mitbestimmung möglich

Von den acht Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle und Unterstützenden eines Angebots gaben alle an, dass dank dem Projekt insieme inklusiv etwas mehr oder viel mehr Mitbestimmung möglich war. Das stimmt überein mit den Antworten der 21 Teilnehmenden mit einer Beeinträchtigung.

● Viel mehr	2
● Etwas mehr	6
● Gleich wie vorher	0
● Weniger wie vorher	0
● Viel weniger wie vorher	0



Abb. 2: Antworten der Mitarbeitenden und Unterstützenden: Können die Teilnehmenden dank dem Projekt insieme inklusiv mehr mitbestimmen?

● Viel mehr	6
● Etwas mehr	15
● Gleich wie vorher	0
● Weniger wie vorher	0
● Viel weniger wie vorher	0



Abb. 3: Antworten der Teilnehmenden: Können die Teilnehmenden dank dem Projekt insieme inklusiv mehr mitbestimmen?

Neue Fähigkeiten erlernen

Auch die Frage, ob die Teilnehmenden neue Fähigkeiten erlernten, wird von allen Befragten ähnlich beantwortet. Rund 66% aller Befragten sagen aus, dass die Teilnehmenden einige neue Fähigkeiten erlernten, 17% sagen, dass sie viele neue Fähigkeiten erlernten. Nur 12% der Befragten, alles Teilnehmende, sagen, dass sie keine neuen Fähigkeiten erlernten.

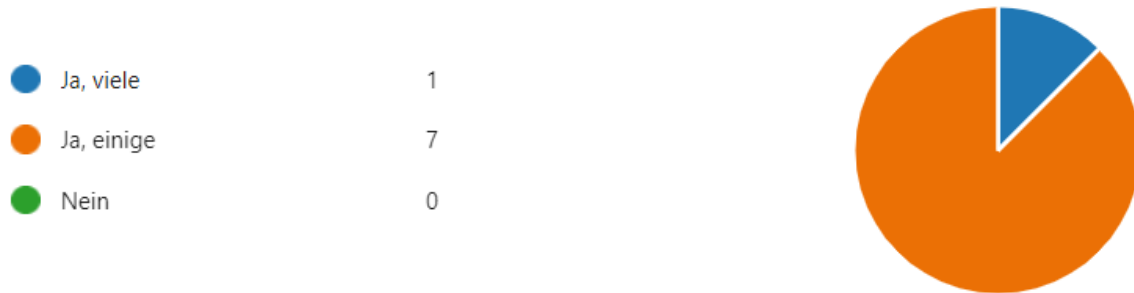


Abb. 4: Antworten der Mitarbeitenden und Unterstützenden: Erlernen die Teilnehmenden neue Fähigkeiten?

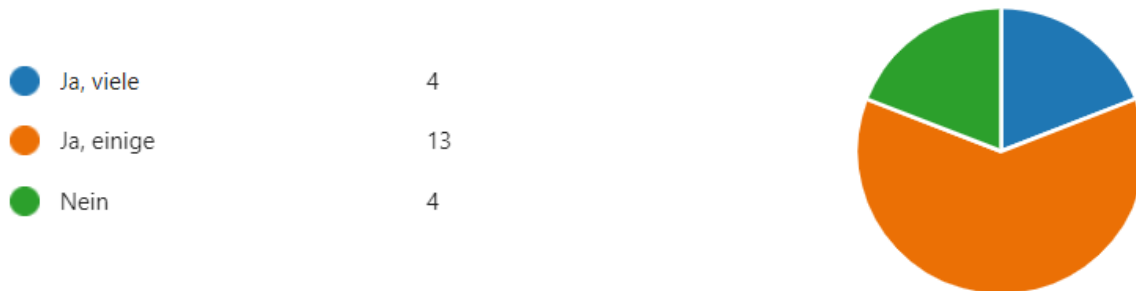


Abb. 5: Antworten der Teilnehmenden: Erlernen Sie neue Fähigkeiten?

Die Mitarbeitenden und Unterstützenden beobachten, dass die Teilnehmenden insbesondere folgende Fähigkeiten erlernten:

- Eigene Meinung bilden und diese in einer Gruppe vertreten
- Zuhören - Ausreden lassen – Nachfragen
- Regeln für die Diskussion in der Gruppe formulieren und einhalten
- Überlegen, was die eigenen Wünsche sind und diese einbringen
- Verständnis für andere Meinungen – akzeptieren und nicht abwerten
- Organisatorische Aufgaben übernehmen (einzeln oder gemeinsam)
- Besseres Verständnis, was ein realistisches Angebot ist und was nicht möglich ist
- Erlernen von verschiedenen Methoden, um Meinungen einzuholen

Auch die Teilnehmenden selber sprachen von ähnlichen Lernerfahrungen, die sie im Rahmen des Projekts *insieme* inklusiv machen durften. Es wurden folgenden neue Fähigkeiten genannt:

- Selber mitzuwirken und zu organisieren
- Dass man bei *insieme* mitbestimmen und seine Ideen einbringen kann
- Miteinander planen und zusammen zu arbeiten
- Verantwortung übernehmen und dadurch Selbstvertrauen zu gewinnen
- Abstimmungs- und Wahlunterlagen auszufüllen

Erkenntnisse der Vereine

Die Personen aus den Vereinen wurden ebenfalls befragt, welche Erkenntnisse sie aus den fünf Jahren des Projekts insieme inklusiv mitnehmen. Folgende zentralen Punkte wurden genannt:

- Die Teilnehmenden können und wollen vieles, wenn sie befähigt werden
- Teilnehmende zeigen grosses Interesse am Mitbestimmen
- Die TN wünschen sich vermehrt Kurse, bei denen sie selber aktiv (nicht ausschliesslich kreativ) sein können. Kurse in der Natur, gemeinsam unterwegs zu sein und so das Wissen und die Fähigkeiten erweitern.
- Dieser Austausch muss sehr gut vorbereitet werden - es braucht etwas "Aufwärmzeit" und Fingerspitzengefühl, die Teilnehmenden aus der Reserve zu locken und sie dazu zu animieren, sich eine Meinung zu bilden.
- Jedem in der Gruppe Gehör verschaffen, um zu erfahren, was die Vorlieben der Teilnehmenden sind und welche Aktivitäten besonders gut ankommen.
- Ich bin zu einem Coach geworden und habe gelernt, die Fähigkeiten - aber auch die Grenzen - der einzelnen Teilnehmenden besser zu erkennen, sie dementsprechend zu fördern bzw. sie zu unterstützen, damit sie einen Platz in der Gruppe finden.
- Dass die Teilnehmenden selber entscheiden wollen und Angebote so massgeschneidert angeboten werden können
- Verschiedene Tools ausprobieren
- Wenn jemand eine Idee äussert, haben plötzlich alle eine Idee
- Neue Charakterzüge bei Gästen kennengelernt
- Gäste wollen mehr mitbestimmen als freiwillige Helfer
- Regelmässigkeit fördert die Kompetenzen der Gäste bezüglich Gesprächsrunden
- Der Anlass steht und fällt mit dem/der Moderator*in
- Gespräche führen und lenken

insieme inklusiv im Verein

Die Mitarbeitenden im Verein oder die Unterstützenden im Angebot gaben in fünf von acht Antworten an, dass an der Mitsprache-Gruppe zwischen 6 und 10 Teilnehmende dabei waren. In einem Fall waren es bis 5 Teilnehmende, in zwei Fällen mehr als 10 Teilnehmende. Fünf Gruppen trafen sich jeden Monat, je eine einmal im Quartal, einmal im Semester oder einmal im Jahr.

Fazit

Die Umfrage ergab, dass die qualitativen Ziele der Mitsprache-Gruppen erreicht wurden. Die Mitsprache-Gruppe sollten von den Teilnehmenden mitgestaltet und ans Umfeld im regionalen Verein anpassbar sein. Dass dies möglich war, zeigte sich daran, dass die Gruppengrösse unterschiedlich war. Genauso wie die Regelmässigkeit der Treffen. Es zeigte sich aber auch, dass die Mehrheit der Gruppe ähnlich strukturiert waren, mit einer Grösse von 6 bis 10 Personen und monatlichen Treffen.

Erfreulich ist, dass sowohl die Teilnehmenden wie auch die Mitarbeitenden und Unterstützenden sagen, dass einerseits mehr oder viel mehr Mitbestimmung im Verein möglich ist. Und dass andererseits auch einheitlich zurückgemeldet wird, dass die Teilnehmenden neue Fähigkeiten erlernten.

2.2 Weiterbildung für Leitende und Begleitende

Die Weiterbildung wurde insgesamt fünfmal bei vier insieme Vereinen angeboten. Stellvertretend für die Teilnehmenden beurteilt Tabea Mündlein, die nun bei insieme Schweiz arbeitet, die Weiterbildung, welche sie als Ferienleitende von insieme Luzern besucht hat:

«In der Weiterbildung für Leitende und Begleitende der Ferienangebote wurde der Schwerpunkt auf den Einbezug der Teilnehmenden gelegt. Wie gestaltet man die Ausschreibung eines Angebotes, damit sie für die Zielgruppe verständlich und somit auch ansprechend ist? Wie bezieht man die Teilnehmenden in die Gestaltung des Angebots resp. des Tagesprogramms mit ein und schafft Möglichkeiten zur Selbstbestimmung? Ausserdem wurde ein Fragebogen erstellt, welcher mit den Teilnehmenden des Angebots beantwortet wurde, und eruierte, wie sehr die Teilnehmenden die Möglichkeit haben mitzubestimmen.

Die Weiterbildung wurde von den Leitenden und Begleitenden unterschiedlich aufgenommen. Wer sich bei insieme engagierte, um die Selbst- und Mitbestimmung von Menschen mit Beeinträchtigungen zu fördern, und das eigene Angebot auch dementsprechend gestaltete, empfand den Inhalt der Schulung als selbstverständlich. Auf die Ausschreibung des Angebots hat man als leitende Person kaum einen Einfluss, und der Selbstbestimmung sind – zur Frustration der Engagierten – aus finanziellen und personellen Gründen dann doch immer wieder Grenzen gesetzt. Was möglich ist, wurde und wird so gut es geht umgesetzt.

Nichtsdestotrotz war auffällig, dass nicht alle der leitenden und begleitenden Personen die gleiche Haltung haben und es daher wichtig und wertvoll war, dass alle einmal mehr für die Thematik sensibilisiert wurden.

Gerade beim Ausfüllen der Fragebogen mit den Feriengästen fiel auf, dass viele sich keinerlei Gedanken über die eigene Mitbestimmung machen, da sie gewohnt sind, den Vorgaben zu folgen und ihre eigenen Bedürfnisse nicht an erste Stelle zu stellen. Oder ihre Bedürfnisse gar nicht wirklich kennen. Dies zeigte auf, wie wichtig es ist, Menschen mit Beeinträchtigungen in ihrer Selbst- und Mitbestimmung zu stärken und dafür Raum in den jeweiligen Angeboten zu schaffen.»

Fazit

Die Leitenden und Begleitenden von insieme Angeboten sind eine heterogene Personengruppe, welche sich aus verschiedensten Gründen und mit den unterschiedlichsten Hintergründen bei insieme engagieren. Deshalb ist es wichtig, dass innerhalb dieser Gruppe eine Sensibilisierung stattfindet. Mit dieser Weiterbildung trägt das Projekt insieme inklusiv dazu bei.

2.3 Tools und Methoden für Mitbestimmung, Mitgestaltung und Rückmeldungen

Die Schulung für die Leitenden der Bildungsklub, welche aus dem Projekt «Tools und Methoden für Mitbestimmung, Mitgestaltung und Rückmeldung» hervorgegangen ist, wurde im Herbst 2021 erstmals im TAB Freizeit und Bildung angeboten. An zwei Weiterbildungstagen zum Thema «Unterstützte Kommunikation» nahmen insgesamt 19 Kursleiterinnen und Kursleiter teil. Dazu Franziska Hagen, Leiterin bis Ende Juni 2022 vom Tab Bildung:

«Die Kursinhalte waren:

- Unsere Haltung – Grundlage für gelingende Kommunikation
- Tool «Klappe auf» – Aufbau und Möglichkeiten kennen lernen
- Modeling und Aufbau von Handlungsstrukturen



- Funktionen der Sprache und Gesprächsführung in der UK
- Üben, Ausprobieren, Erfahrungen nutzen

Thekla Huber-Kaiser gelang es, die Teilnehmenden von Beginn weg einzubeziehen und die Neugier für das Thema zu wecken. Schon die Übung zu unserer Haltung in der Kommunikation brachte einige Aha-Erlebnisse und neue Einsichten. Das zeigte, dass es in diesem Kurs um weit mehr als Unterstützte Kommunikation geht.

Mit dem Tool «Klappe auf» wurden konkrete Kurssituationen eingeübt. Die Kurs-Gruppe erarbeitete auch konkrete Möglichkeiten:

- wie die Kursleitenden Klappe auf in den Kursen einsetzen können
- welche Instrumente und Hilfsmittel von Seite TAB Bildung sinnvoll sind

Die Rückmeldung einer Kursleiterin: «Vielen Dank, dass ich an der Weiterbildung teilnehmen durfte. Diese war und ist sehr spannend, sehr gut vorgetragen und nachhaltig. Die vielen Fachfrauen sowie der einzige männliche Teilnehmer in der Gruppe prägten die gute Stimmung. Die mitgenommenen Unterlagen, samt «Abakus» machen neugierig.»»

Fazit

Auch über das Projektende hinaus wird die Schulung noch in weiteren Bildungskлубs angeboten. Bis und mit 2023 unterstützt insieme Schweiz die Bildungskлубs dabei. Denn für mehr Mitbestimmung und Einbezug in die Angebote braucht es eine für die Teilnehmenden verständliche Kommunikation.

3. Umfrage bei Selbstvertreter*innen

Für die Evaluation wurden Selbstvertreter*innen gebeten, einige Fragen zu beantworten. Sieben Personen haben sich die Zeit genommen, dies zu tun. Die Personen haben sich als Selbstvertreter*innen in verschiedenen Rollen bei und mit insieme Schweiz eingesetzt. Doppelantworten waren möglich.

● Blog	4
● Arbeitsgruppe Wahlhilfe in Lei...	7
● Teilnahme internationaler Kon...	0
● Interessensvertretung UNO in...	2
● InterviewpartnerIn von Journal...	0

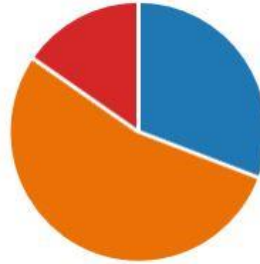


Abb. 6: Antworten auf die Frage: Wo haben Sie bei insieme Schweiz mitgearbeitet?

Wissen erweitert

Das eigene Wissen konnten die Selbstvertretenden vor allem in den Bereichen Politik und Blog Schreiben, sowie Inklusion und Mitsprache erweitern. Erfreulich ist, dass fünf der Teilnehmenden in mehreren Bereichen Neues erlernen konnten. Nur eine Person gab an, dass sie nichts Neues erlernen konnte.

● Selbstvertretung	0
● Inklusion	3
● Politik	4
● Mitsprache	3
● Blog schreiben	4
● Medien	0
● Sonstiges	0

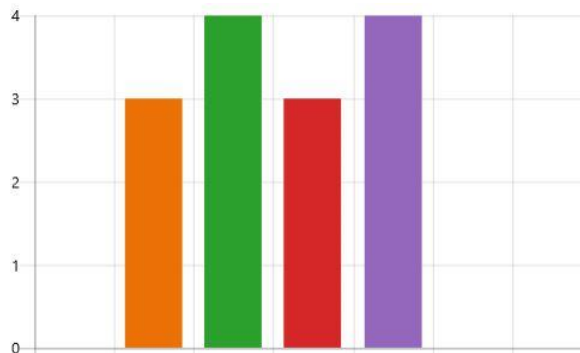


Abb. 7: Antworten auf die Frage: Wie haben Sie etwas Neues gelernt?

Lernen durch Anwenden

Die Mehrheit der Selbstvertretenden konnte sich in den zuvor genannten Bereichen weiterentwickeln, da sie sich für die eigenen Anliegen einsetzen, etwas Neues erarbeiten und ausprobieren konnten und die Möglichkeit hatten, sich mit anderen Selbstvertreter*innen auszutauschen.

● Austausch mit anderen Selbst...	2
● Sich für die eigenen Anliegen...	6
● Etwas Neues erarbeiten	4
● Etwas Neues ausprobieren	3
● Sonstiges	0



Abb. 8: Antworten auf die Frage: Wie haben Sie etwas Neues gelernt?

Teilhabe bei insieme Schweiz

Die Selbstvertretenden finden es wichtig, bei insieme mitarbeiten zu können, da es ihnen die Möglichkeit gibt, sich für ihre Rechte einzusetzen, da sie mitbestimmen und mitentscheiden können und die Chance erhalten, sich mit ihren Fähigkeiten zeigen zu können.

1	anonymous	Um das Recht für andere Menschen einzusetzen.
2	anonymous	Um mich zu zeigen und das wir gleich sind wie die sogenannten normalen
3	anonymous	Aktives Leben: dies in der Gleichstellung für Alle Menschen mit und ohne Behinderung Täglich Tätig ist. Warum ist es wichtig bei insieme in der Zusammenarbeit mit uns mit dabei zu sein weil wir nach der Bundesebene gehen
4	anonymous	Das Wir Menschen eine >Teilnahme. > Teilhabe sind. Das Wir Menschen verstanden werden Das Wir Alle Menschenrechte eingehen Den. Aktives Leben ist in der Zusammenarbeit mit Insieme auch ab Bundesebene zu finden
5	anonymous	WEIL INSIEME MEINE ANLIEGEN MIT DENEN ANDERER BÜNDELT UND DIESE DADURCH MEHR GEWICHT ERHALTEN.
6	anonymous	Das ich selber Mitbestimmen, Mitentscheidenden Kann als Person mit einen Behinderung

Abb. 9: Antworten auf die Frage: Warum ist es wichtig, dass Sie bei insieme mitarbeiten können?

Verbesserungsmöglichkeiten von insieme Schweiz

Es wird gewünscht, dass insieme noch mehr Menschen mit Behinderungen mit einbezieht und dass ihnen die Möglichkeit gegeben wird sich zu zeigen. Dass man sich weiterhin für die Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen einsetzt und Zugang zu barrierefreier Politik schafft.

1	anonymous	Noch mehr für uns einzusetzen.
2	anonymous	Mehr Leute mit Beeinträchtigung sich zu zeigen
3	anonymous	In der: Leichter - Sprache In der: Barrierefreien Politik es Soll und muss sich etwas Ändern Z.p Rollstuhlfängig werden. In der: Politisch in der Gleichstellung > Einfacher Sprache
4	anonymous	In der > Einfacher Sprache In der >!Einfache Politik Barrierefreier Zugang für Menschen mit Behinderung. In der > Gleichstellung. > Barrierefreier Begegnungen für Menschen MIT Einer Behinderung > Barrierefreier Zugang Bei den Behörden = Gesetze.
5	anonymous	WEITER MACHEN.
6	anonymous	Menschen mit einen Behinderung Einbeziehen

Abb. 10: Antworten auf die Frage: Was kann insieme Schweiz noch besser machen?

Fazit

Insgesamt bewerten die Selbstvertreter*innen die Arbeit von insieme Schweiz mit durchschnittlich 4 von 5 Sternen. Dies bestätigt, dass sich Menschen mit einer Beeinträchtigung auch selber für ihre Anliegen einsetzen wollen. Mit dem Projekt insieme inklusiv wurden neue Möglichkeiten der Selbstbestimmung geschaffen, welche auch in Zukunft bestehen werden.

4. Budget und Rechnung

Das genehmigte Gesamtbudget des Projekts insieme inklusiv von 2017 bis 2021 betrug CHF 654'406. Effektiv gekostet hat das Projekt vom 14. Februar 2017 bis am 31. Dezember 2021 CHF 541'524, also rund CHF 113'000 weniger als budgetiert. Dies hauptsächlich aufgrund der Corona-Pandemie. Insbesondere im Jahr 2020 war der effektive Projektaufwand nur halb so hoch wie budgetiert: Der Personalaufwand bei insieme Schweiz war reduziert, es waren viel weniger Treffen in den Regionalvereinen möglich, weshalb auch die Mitarbeiter*innen und Moderator*innen im Verein nicht am Projekt mitarbeiten konnten und auch die Mitarbeiterin in der Westschweiz das Projekt nicht wie geplant vorantreiben konnte. Schlussendlich konnte auch das für Herbst 2020 vorgesehene Treffen der Moderator*innen nicht durchgeführt werden.

Auch im Jahr 2021 war es nicht wie in der Projektplanung vorgesehen möglich, den Ausbau der regionalen Mitbestimmungsgruppen zu fördern, und ein Treffen aller Selbstvertreter*innen zum Abschluss des Projekts war ebenfalls nicht durchführbar. Das führte zu tieferen Kosten. Gleichzeitig stand bei insieme Schweiz Arbeit zum Start des Blogs «Alles ausser gewöhnlich» an, und neben Konzeptarbeiten wurden auch bereits die Blogger*innen beim Erarbeiten der ersten Blogbeiträge unterstützt, die erste Podcast-Folge und das Making-of dazu wurden gedreht.

Höhere Ausgaben wurden einzig im Jahr 2019 verzeichnet. Dies liegt darin, dass zusätzlich zu den geplanten Projektarbeiten noch die «Wahlhilfe in Leichter Sprache» dazu kam. Einerseits waren die projektbezogenen Ausgaben höher als budgetiert, andererseits war der Personalaufwand ebenfalls höher, da es in Zusammenhang mit der Wahlhilfe auch neue Gelegenheiten gab, bei Regionalvereinen am Projekt insieme inklusiv weiterzuarbeiten.

Das Projekt «Tools und Methoden der Mitbestimmung, Mitgestaltung und Rückmeldung» blieb in den drei Jahren im Budget. Die CHF 15'000 wurden zwar nicht wie ursprünglich vorgesehen im Jahr 2022 verwendet, sondern von 2019 bis 2021, reduzierten sich gleichzeitig auf rund CHF 14'000.-.

Fazit

Das Projekt insieme inklusiv kostete schlussendlich einiges weniger als geplant. Insbesondere waren in den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021 viele der geplanten Aktivitäten nicht möglich, was sich auch in der Schlussrechnung zeigt. Dies korreliert auch mit den Projektzielen, welche nicht oder nicht wie gewünscht erreicht werden konnte. Insbesondere die Anzahl teilnehmende regionale Vereine wurde nicht erreicht, weder in der Deutschschweiz noch in der Romandie. Dies zeigt sich in der Schlussrechnung insofern, als das Budget für die Mitarbeiterin in der Westschweiz und die weiteren Moderator*innen nicht ausgeschöpft wurde.

5. Gesamtfazit

Das Projekt insieme inklusiv stärkte den Einbezug von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung bei insieme Schweiz und den regionalen insieme-Vereinen. Es gibt mehrere Regionalvereine mit Mitsprache-Gruppen, die bereits sehr gut verankert sind und auch über das Projektende hinaus weitergeführt werden. Und der Einbezug von Selbstvertreter*innen bei insieme Schweiz ist etabliert und im Arbeitsalltag verankert. Dennoch bleibt noch viel zu tun, bis die UNO-BRK bei insieme vollständig umgesetzt ist. Der Schwerpunkt bei insieme wird in den kommenden Jahren bei diesem Thema bleiben.

Beilage: Budget und Rechnung insieme inklusiv

Projekt insieme inklusiv	Budget 2017	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Personalaufwand insieme Schweiz	CHF 48'000.00	CHF 46'060.00	CHF 55'000.00	CHF 53'900.00	CHF 64'000.00	CHF 102'900.00	CHF 77'000.00	CHF 63'965.00	CHF 77'000.00	CHF 136'318.00
Mitarbeiterin Westschweiz					CHF 15'000.00	CHF 1'854.00	CHF 20'000.00	CHF 2'917.00	CHF 20'000.00	CHF 3'659.00
Spesen und diverse projektbezogenen Aufwendungen	CHF 2'000.00	CHF 2'000.00	CHF 3'500.00	CHF 3'420.00	CHF 10'000.00	CHF 6'656.00	CHF 10'000.00	CHF 3'422.00	CHF 10'000.00	CHF 10'418.00
MitarbeiterInnen und ModeratorInnen in den Vereinen	CHF 392.00	CHF 392.00	CHF 10'074.00	CHF 10'076.00	CHF 27'440.00	CHF 24'359.00	CHF 40'000.00	CHF 15'778.00	CHF 50'000.00	CHF 5'586.00
Projektbeitrag Wahl- und Abstimmungsunterlagen in leichter Sprache					CHF 20'000.00	CHF 33'860.00	CHF 20'000.00	CHF 0.00	CHF 20'000.00	CHF 0.00
Projektbeitrag "Tools und Methoden der Mitbestimmung, Mitgestaltung und Rückmeldung"						CHF 6'300.00	CHF 15'000.00	CHF 5'984.00		CHF 1'700.00
Austauschtreffen der ModeratorInnen							CHF 5'000.00	CHF 0.00		
SelbstvertreterInnen-Treffen zum Projektabschluss									CHF 25'000.00	CHF 0.00
Kommunikation 2021									CHF 10'000.00	CHF 0.00
Total pro Jahr	CHF 50'392.00	CHF 48'452.00	CHF 68'574.00	CHF 67'396.00	CHF 136'440.00	CHF 175'929.00	CHF 187'000.00	CHF 92'066.00	CHF 212'000.00	CHF 157'681.00
Total Budget										CHF 654'406.00
Total Rechnung										CHF 541'524.00